

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis: Die 6spaltige Petitzeile 20 Pf. ...

Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. ...

Druck und Verlag von G. Berg in Leipzig.

Bezugs-Preis: In der Hauptexpedition oder den in Stadt- ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr. ...

Redaction und Expedition: Johannstraße 8. ...

Filialen: Alfred Gahn vorm. C. Kiehm's Sortiment. ...

№ 46.

Freitag den 26. Januar 1900.

94. Jahrgang.

Die Zukunft des Sudans.

W. K. Kus Raiz, 22. December, schreibt uns unser ...

die Ausbreitung von Bergwerken einer ferneren Zukunft ...

Die Verhärkungen unserer Befestigungen.

Schon die vorige Reichstagsession hatte eine Forderung ...

die Ausbreitung von Bergwerken einer ferneren Zukunft ...

Der Krieg in Südafrika.

v. Buller hat gesprochen. Warren hat geantwortet. ...

steht sich „in ausgezeichneter Verfassung“ befinden sollen. ...

Die Stimmung in London vor dem Eintreffen der Nachricht Buller's.

folgt folgendes Telegramm der „Berl. Zig.“: London, 24. Januar. ...

Ein Protest Oberst Schiel's.

Capitän, Kelang Januar. Im November desselben Jahres ...

feuilleton.

Die Auserkennung.

Es war Mittagszeit, als der Bürgermeister ...

eine Kuffernbank anzuweisen“, sagte Blot fort, „ein paar Leute ...

Der Mann stand gerade in den Haften hinein; so ...

gegeben. Ich möchte wohl wissen, was Sie sich dabei ...

Vertical text on the left margin, likely a printer's mark or page indicator.

Wanna einer betriebligen militärischen Angelegenheit in deutschen Kreisen allgemein Verwirrung erzeugt, da wir noch mehrere fremden...

Bei dieser Gelegenheit bleibt Oberleutnant Schiel auch jetzt noch. Er erzählt mir sein Benehmen mit General Witte wie folgt: General Witte besuchte das Lazarett...

General Witte hat die Bitte ausgesprochen, nach Petersburg geschickt zu werden, um sich dort über die Angelegenheiten des Oberleutnants Schiel zu informieren...

General Witte hat die Bitte ausgesprochen, nach Petersburg geschickt zu werden, um sich dort über die Angelegenheiten des Oberleutnants Schiel zu informieren...

General Witte hat die Bitte ausgesprochen, nach Petersburg geschickt zu werden, um sich dort über die Angelegenheiten des Oberleutnants Schiel zu informieren...

General Witte hat die Bitte ausgesprochen, nach Petersburg geschickt zu werden, um sich dort über die Angelegenheiten des Oberleutnants Schiel zu informieren...

General Witte hat die Bitte ausgesprochen, nach Petersburg geschickt zu werden, um sich dort über die Angelegenheiten des Oberleutnants Schiel zu informieren...

General Witte hat die Bitte ausgesprochen, nach Petersburg geschickt zu werden, um sich dort über die Angelegenheiten des Oberleutnants Schiel zu informieren...

General Witte hat die Bitte ausgesprochen, nach Petersburg geschickt zu werden, um sich dort über die Angelegenheiten des Oberleutnants Schiel zu informieren...

General Witte hat die Bitte ausgesprochen, nach Petersburg geschickt zu werden, um sich dort über die Angelegenheiten des Oberleutnants Schiel zu informieren...

General Witte hat die Bitte ausgesprochen, nach Petersburg geschickt zu werden, um sich dort über die Angelegenheiten des Oberleutnants Schiel zu informieren...

General Witte hat die Bitte ausgesprochen, nach Petersburg geschickt zu werden, um sich dort über die Angelegenheiten des Oberleutnants Schiel zu informieren...

noch viel darüber, soll das zu helfen? Gegen ihn? Gegen unsere evangelischen Brüder? Ich kann mir vorstellen, ihre Wohnungen zu verlassen, ihre Namen und ihre Kräfte anzuhängen lassen zu wollen...

Deutsches Reich.

Leipzig, 25. Januar. Das Wolffsche Telegraphen-Bureau verbreitet aus Berlin die Meldung, der Reichstags-Abgeordnete Professor Dr. Haffke sei an Blinddarmentzündung schwer erkrankt.

Berlin, 25. Januar. (Flottenvermehrung und Flottenvermehrung) Die auf Paris gefassten die Flottenvermehrung angeht, die Flottenvermehrung...

Berlin, 25. Januar. (Flottenvermehrung und Flottenvermehrung) Die auf Paris gefassten die Flottenvermehrung angeht, die Flottenvermehrung...

Berlin, 25. Januar. (Flottenvermehrung und Flottenvermehrung) Die auf Paris gefassten die Flottenvermehrung angeht, die Flottenvermehrung...

Berlin, 25. Januar. (Flottenvermehrung und Flottenvermehrung) Die auf Paris gefassten die Flottenvermehrung angeht, die Flottenvermehrung...

Berlin, 25. Januar. (Flottenvermehrung und Flottenvermehrung) Die auf Paris gefassten die Flottenvermehrung angeht, die Flottenvermehrung...

Berlin, 25. Januar. (Flottenvermehrung und Flottenvermehrung) Die auf Paris gefassten die Flottenvermehrung angeht, die Flottenvermehrung...

Berlin, 25. Januar. (Flottenvermehrung und Flottenvermehrung) Die auf Paris gefassten die Flottenvermehrung angeht, die Flottenvermehrung...

zu vertreiben. Hätte er das nicht gethan, hätte er, gemäß der Praxis, die er gegenüber seiner Tochter anwandte, die Berechtigung der Prägung anerkannt, so würde man sicherlich davon getrieben haben; denn wie empfindlich die Socialdemokratie...

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser und die Kaiserin unternahmen heute morgen den gewohnten Spaziergang im Tiergarten. Von 10 Uhr ab hörte der Kaiser die Vorträge des Kriegsministers v. Goltz...

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Die Flottenvermehrung fordert eine zweite Schlachtflotte, gleich stark, wie die alte, und außerdem sechs große und sieben kleine Kreuzer. Zwei Geschwader bilden die active, die anderen zwei eine Reserve-Schlachtflotte.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Bundesrat hat in seiner heutigen Plenarsitzung die Flottenvermehrung...

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Bundesrat hat in seiner heutigen Plenarsitzung die Flottenvermehrung...

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Bundesrat hat in seiner heutigen Plenarsitzung die Flottenvermehrung...

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Bundesrat hat in seiner heutigen Plenarsitzung die Flottenvermehrung...

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Bundesrat hat in seiner heutigen Plenarsitzung die Flottenvermehrung...

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Bundesrat hat in seiner heutigen Plenarsitzung die Flottenvermehrung...

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Bundesrat hat in seiner heutigen Plenarsitzung die Flottenvermehrung...

W. Stuttgart, 24. Januar. Der neuorganisirte württembergische Landesausflug des deutschen Flottenvereins hielt gestern hier unter dem Vorsitz des Fürsten Karl v. Urach seine erste Sitzung ab.

München, 25. Januar. (Telegramm.) Der Generalstab der bayerischen Armee Dr. Ritter v. Vogl ist unter Verletzung des Ranges eines Generalleutnants und des Ranges „Excellenz“ zur Disposition gestellt worden.

Wien, 25. Januar. (Telegramm.) Erzherzog Otto ist, wie die „Neue freie Presse“ berichtet, an Influenza erkrankt, doch ist kein Anlass zur Besorgnis vorhanden.

Prag, 25. Januar. (Telegramm.) Im Teplitzer und Bilsener Kreis ist die Lage unruhiger. Im Teplitzer Kreis ist eine Versammlung der Generale des k. u. k. Heeres ein Einigungsausschuss zu beauftragen unter der Bedingung, daß die entlassenen Arbeiter nicht in dasselbe gewöhnt werden.

Paris, 25. Januar. (Telegramm.) Die republikanische Presse begrüßt das Urtheil gegen die Kommunisten als eine neue und wirksame republikanische Vertheidigungsmittel. Die Nationalisten hätten darüber als Schlag ins Wasser und erklären, es werde ihnen kein Mitleid bleiben.

Frankreich. Die Kommunisten. Paris, 25. Januar. (Telegramm.) Die republikanische Presse begrüßt das Urtheil gegen die Kommunisten als eine neue und wirksame republikanische Vertheidigungsmittel.

London, 25. Januar. In einem besonderen Artikel führen die „Times“ an: Die Rede des Staatssekretärs Grafen von Salis im Deutschen Reichstag dürfte sich als ein bedeutender Schritt auf dem Wege der fortgeschrittenen Entwidlung des internationalen Rechts erweisen.

St. Petersburg, 25. Januar. (Telegramm.) Dem ehemaligen Chef der Land- und Marinekräfte auf Arcto, dem General-Admiral Skrydlow, wird der kaiserliche Dank für seine besonders leidenschaftliche und zielbewusste Thätigkeit im Kreise des Reichstags zur Vertheidigung der Vertheidigung und Einführung der autonomen Verwaltung ausgedrückt.

Shanghai, 25. Januar. (Telegramm.) Die „North China Daily News“ berichten, wie durch ein letztes Recht vom Kaiser Kwangsi unterschrieben, wird der neue Kaiser alte Kaiser ernannt. Er wird am 31. Januar den Thron besteigen.

Bücherbesprechungen. Der naturgeschichtliche Unterricht in aufgeführten Sectionen in 5 Abtheilungen (1. Unterstufe, 2. Mittelstufe, 3. Oberstufe, 4. Ergänzungsband, 5. Mineralogie nach Gmelin) von O. Terschulsen, Leipzig, Verlag von Ernst Henckell. Das liegt Band IV (278 S. Preis 2,80 M.) und Band V (208 S. Preis 2,80 M.) in neuer Auflage vor, letztere in 3. Auflage in 2. Auflage.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser hat die von dem Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches genehmigt. Die Verfassung des Reiches ist am 11. Februar in Kraft getreten.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser hat die von dem Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches genehmigt. Die Verfassung des Reiches ist am 11. Februar in Kraft getreten.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser hat die von dem Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches genehmigt. Die Verfassung des Reiches ist am 11. Februar in Kraft getreten.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser hat die von dem Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches genehmigt. Die Verfassung des Reiches ist am 11. Februar in Kraft getreten.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser hat die von dem Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches genehmigt. Die Verfassung des Reiches ist am 11. Februar in Kraft getreten.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser hat die von dem Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches genehmigt. Die Verfassung des Reiches ist am 11. Februar in Kraft getreten.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser hat die von dem Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches genehmigt. Die Verfassung des Reiches ist am 11. Februar in Kraft getreten.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser hat die von dem Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches genehmigt. Die Verfassung des Reiches ist am 11. Februar in Kraft getreten.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser hat die von dem Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches genehmigt. Die Verfassung des Reiches ist am 11. Februar in Kraft getreten.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser hat die von dem Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches genehmigt. Die Verfassung des Reiches ist am 11. Februar in Kraft getreten.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser hat die von dem Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches genehmigt. Die Verfassung des Reiches ist am 11. Februar in Kraft getreten.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser hat die von dem Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches genehmigt. Die Verfassung des Reiches ist am 11. Februar in Kraft getreten.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser hat die von dem Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches genehmigt. Die Verfassung des Reiches ist am 11. Februar in Kraft getreten.

Berlin, 25. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser hat die von dem Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches genehmigt. Die Verfassung des Reiches ist am 11. Februar in Kraft getreten.

Advertisement for 'Ju Kaiserl. u...' and 'J.F.F. Gröss...' with various notices and prices.

Julius Blüthner Kaiserl. und Königl. Hofplanofortefabrik Eingang Weststrasse 59.

Sanatogen Hochwertiges Nahrungsmittel namentlich für die Kerne. BAUER & CO. BERLIN S.O. 16.

J.F. Fuchs leitungsfähige Leitermaterialien mit Rohmaterial, Nadeln, Nadeln, Nadeln.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands Central-Hotel, Berlin. 500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Zu Kaisers Geburtstag Sonnabend, den 27. Jan., Teatervorstellung, Oper, Ballet, etc.

Linde's Essenz ist der beste Kaffee-Zusatz für Jedermann, der eine gute Tasse Kaffee trinken will.

Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig. Gottesdienst, Sonntag, 26. Januar, Abends 5 Uhr.

Tageskalender. Telefon-Anschluss. Epiphania des Leipziger Tagblattes, etc.

Rechnung erfolgt täglich früh von 11-1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntags) Nachmittags von 3-5 Uhr. Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse, Tr. B. 1).

Gummi-Waaren-Bazar 10 Peterstrasse 10. Gummi-Schuhe und -Stiefel in vorzüglichen Qualitäten.

Gummipfannen etc. etc. Gummischuhe etc. etc. Gummischläuche für alle Zwecke.

Vernickelungen aller Art. Photographische Apparate. Stahl für jeden Zweck.

Fortiter Cognac. Niederlage und Generalvertretung: Chr. Harbers, Markt 6, L. am Siegesdenkmal.

Gummi-, Guttapem- und Asbestfabrikate. Treibriemen aller Art. Photographische Apparate.

Stahl aller Art. Special: Dampfmotoren, Werkzeugmaschinen, Comprimierte blank Stahlbleche.

Neues Theater. Sonntag, den 26. Januar 1900. Abends 7 Uhr.

Der Vicomte von Loteries. Komische Oper in 3 Akten von Bojard und Feytaud.

Die Schöne und das Biest. Operette in 3 Akten von Charles-Louis de Lauzanne.

Die Schöne und das Biest. Operette in 3 Akten von Charles-Louis de Lauzanne.

Die Schöne und das Biest. Operette in 3 Akten von Charles-Louis de Lauzanne.

Die Schöne und das Biest. Operette in 3 Akten von Charles-Louis de Lauzanne.

Voranzeige. Mittwoch, den 26. Januar 1900. Bei anstehendem Abonnement. Festvorstellung.

Phantasten in Auerbach's Keller. Operette in 3 Akten von Carl Hübner.

Altes Theater. Freitag, den 26. Januar 1900. Abends 7 Uhr.

Die Schöne und das Biest. Operette in 3 Akten von Charles-Louis de Lauzanne.

Die Schöne und das Biest. Operette in 3 Akten von Charles-Louis de Lauzanne.

Die Schöne und das Biest. Operette in 3 Akten von Charles-Louis de Lauzanne.

Die Schöne und das Biest. Operette in 3 Akten von Charles-Louis de Lauzanne.

Die Schöne und das Biest. Operette in 3 Akten von Charles-Louis de Lauzanne.

Die Schöne und das Biest. Operette in 3 Akten von Charles-Louis de Lauzanne.

Die Schöne und das Biest. Operette in 3 Akten von Charles-Louis de Lauzanne.

Alberthalle. Heute Freitag, den 26. Januar, Abends 7 1/2 Uhr: Concert Arno Hilf mit dem Winderstein-Orchester.

Kaufhaus. Sonnabend, den 27. Januar, Abends 7 1/2 Uhr: II. Beethoven-Abend Frederic Lamond.

Wein-Versteigerung! Special-Offerte für Wirthe und Wiederverkäufer. Freitag, den 26. und Sonnabend, den 27. d. Mts.

191. Auction im städtischen Leihhause. Bis auf Weiteres alle Nachmittage von 9-3 Uhr.

Leipziger Adressbuch 1900. 79. Jahrgang. Elegant in Leinen geb. mit dem Stadtplan, den Plänen der vereinigten Stadttheater, des Carolatheaters und Krystallpalastes.

Auction. Freitag, 26. Jan. Nachmitt. 3 Uhr, kommt die Restaurations-Inventar.

Nachlass-Auction. u. d. Wöden, Betten, Frauenkleidungsgegenstände u. s. w.

Zahnersatz. Plomben etc. in bewährter Ausführung reell und preiswürdig.

R. Neugebauer. Homöopathie u. Naturheilmethoden.

Damm. für Geschlechtskrankheiten, Unterleibs-, Gals-, Genußkrankheiten.

A. Schmidt. Massage. Reizl. gep. Massage empf. sich mit Gelenken.

Max Haschke, gep. Waffener, in u. ang. d. Q. Leipzig, 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Sabina Strube, Reizl. gep. Waffener, in u. ang. d. Q. Leipzig, 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Reizl. gep. Waffener, in u. ang. d. Q. Leipzig, 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Reizl. gep. Waffener, in u. ang. d. Q. Leipzig, 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Reizl. gep. Waffener, in u. ang. d. Q. Leipzig, 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Reizl. gep. Waffener, in u. ang. d. Q. Leipzig, 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Reizl. gep. Waffener, in u. ang. d. Q. Leipzig, 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Rammgarnspinnerei Meerane in Meerane i. S. Wegen die zu unseren Mägen Nr. 1001 bis 1000 gebrachten Talons können neue Zwilchenbindenheften mit Zwilchenbindenheften für die Jahre 1899 bis 1900.

Der Vorstand. C. Schultz.

Küchen-Einrichtungen für einfach bürgerl. Ausstattung circa 200 Mk. gut 450 Mk. herrschaftlichen 1000 Mk.

Otto Oehlmann, Zootierarzt, Nr. 1, Ecke Rathshaus. (Kataloge gratis).



Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wegen Abstellen am Wasserabzug sind die Gassen... am 26. dieses Monats für den durchgehenden Verkehr gesperrt.

Ausschreibung.

Für den Rathhaus-Neubau sollen die zum Verfügen der Stadtverordneten an den Stadtverordneten... Ausschreibung.

Gärtnerverpachtung.

Die der Stadtgemeinde Leipzig zugehörige, an der Feldstraße in Leipzig-Gohlis gelegene ehemalige jüdische Gärtnerei...

Vermietungen.

1) Kleine Reichsstraße Nr. 27, 11., eine Wohnung zu 525 M. jährlich. 2) Georgstraße Nr. 17 im Hausgrundstück...

Kaufverträge.

Auf dem die Leipziger Gummi-Waaren-Fabrik, Akt.-Ges., vorm. Julius Marx, Deise & Co. in Leipzig betriebl. Werk 3005 des Handelsgesetzes...

Kaufverträge.

Auf Blatt 10649 des Handelsregisters sind heute die bereits seit längerem Jahren bekannte Firma...

Kaufverträge.

Auf Blatt 9143 des Handelsregisters, die Firma Wagners & Wetzke in Leipzig etc. ist heute eingetragen worden...

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Gottlieb Scheller, Inhabers der Pelzwaaren-, Schneider- und Reparaturhandlung...

Königliches Gymnasium.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wird Sonnabend, den 27. Januar, vorm. 10 Uhr durch einen Akt gefeiert werden...

Thomaschule.

In der Thomasschule, den 27. Januar, Vormittags 10 Uhr ein Festakt...

Nicolaigymnasium.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers findet Sonnabend, 27. Januar, Vormittags 10 Uhr ein Festakt statt...

Realgymnasium.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers soll in der Realgymnasiums, den 27. Januar, vorm. 9 Uhr ein Festakt stattfinden...

I. Realschule.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers findet am 27. Januar, vorm. 10 Uhr ein Festakt statt...

II. Realschule zu Leipzig-Meuditz. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers findet am 27. d. Mts., vormittags 10 Uhr, im Festsaal der Realschule ein Festakt statt...

Städtische Volksschulen.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wird in den hiesigen Volksschulen festlich begangen. Die Feier beginnt in der 4. und 21. Bezirksschule...

Städtische Fortbildungsschule für Mädchen.

Am Donnerstag, den 26. Januar, wird die Fortbildungsschule für Mädchen in der Schulstube...

Deutschkatholische Gemeinde zu Leipzig.

Gemeindeversammlung Montag, den 29. Januar 1900, Abends 8 1/2 Uhr, im Gohliser Hof, Schulmeisterstraße.

Deutscher Reichstag.

88 Berlin, 25. Januar. Den Reichstag bejähligte in seiner heutigen Sitzung ein alter Lebensalter, die vielversprechende Heilung, oder vielmehr die Fortsetzung und Erneuerung derselben...

als endlich gegen 7 Uhr unmittelbar nach einer längeren Rede des Staatssekretärs Rieberding, ein Vertagungsantrag angenommen wurde...

135. Sitzung vom 25. Januar. Um 10 Uhr des Abends: Dr. Rieberding. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend Änderungen und Ergänzungen des Strafgesetzbuches, oder, wie es wegen der darin verfolgten Richtung kurz genannt wird, die 'Lex Heinke'.

Zu § 181 Str.-G.-B. schlägt die von der Kommission ebenfalls gebilligte Fassung des Entwurfs folgende Änderungen vor: 1) wird der bisherige Wortlaut: 'Personen, mit welchen Unzucht getrieben worden ist'...

Die Abgeordneten Nöcker und Genssen (Soz.) wies in den Fällen, wo der Schwere der verurteilten Person in einem höheren Verhältnis (Ehemann zur Ehefrau, Eltern zu Kindern, Vormünder zu Pflegekindern, Geistliche, Lehrer oder Erzieher) steht...

Für den Fall, daß der Antrag abgelehnt werden sollte, beantragen die Abgeordneten Nöcker und Genssen, bei dem Verhältnis des Ehemanns zur Ehefrau eine Befreiung wegen Ruppel überhaupt nicht eintreten zu lassen.

Der Reichstagler Bericht dem Reichstag. Die Kommission hat die Entscheidung des Reichstages, daß durch den Antrag keine Änderung der Bestimmungen der Kommission herbeigeführt werden sollte...

Abg. Himburg (Soz.): Bei Verlobten sollen mildernde Umstände angenommen werden, oder auch nur für Bestehende, obwohl wir große Bedenken dagegen haben.

Abg. Städtgen (Soz.): Spricht so sehr, daß er bei der im Hause herrschenden Unruhe sehr schwer verständlich ist: Wegen der Einbringung der mildernden Umstände spricht die Thatsache...

Abg. Himburg (Soz.): Die Kommission hat die Entscheidung des Reichstages, daß durch den Antrag keine Änderung der Bestimmungen der Kommission herbeigeführt werden sollte...

Abg. Himburg (Soz.): Die Kommission hat die Entscheidung des Reichstages, daß durch den Antrag keine Änderung der Bestimmungen der Kommission herbeigeführt werden sollte...

Abg. Himburg (Soz.): Die Kommission hat die Entscheidung des Reichstages, daß durch den Antrag keine Änderung der Bestimmungen der Kommission herbeigeführt werden sollte...

Abg. Himburg (Soz.): Die Kommission hat die Entscheidung des Reichstages, daß durch den Antrag keine Änderung der Bestimmungen der Kommission herbeigeführt werden sollte...

der Heiligkeit gesteuert, ins Haus zu ziehen. Die Richter waren die ersten, die ein Gedenkgeld unterschrieben...

Abg. Stöcker (Soz.): Man kann gegen Scheine gar nicht stark genug vorgehen. Auf der Erde braucht der Staat. Der Handel eines feinen Mannes, der seine Frau verläßt, ist ebenso schlimm...

Abg. Hebel (Soz.): Wir verfolgen nicht, wie man die Tölpelung eines unethischen Verhältnisses mit schwerer Strafe belegen kann. Mit Zuchthaus kann man nur eine schwere Tat strafen...

Abg. Hebel (Soz.): Wir verfolgen nicht, wie man die Tölpelung eines unethischen Verhältnisses mit schwerer Strafe belegen kann. Mit Zuchthaus kann man nur eine schwere Tat strafen...

Abg. Hebel (Soz.): Wir verfolgen nicht, wie man die Tölpelung eines unethischen Verhältnisses mit schwerer Strafe belegen kann. Mit Zuchthaus kann man nur eine schwere Tat strafen...

Abg. Hebel (Soz.): Wir verfolgen nicht, wie man die Tölpelung eines unethischen Verhältnisses mit schwerer Strafe belegen kann. Mit Zuchthaus kann man nur eine schwere Tat strafen...

Abg. Hebel (Soz.): Wir verfolgen nicht, wie man die Tölpelung eines unethischen Verhältnisses mit schwerer Strafe belegen kann. Mit Zuchthaus kann man nur eine schwere Tat strafen...

Abg. Hebel (Soz.): Wir verfolgen nicht, wie man die Tölpelung eines unethischen Verhältnisses mit schwerer Strafe belegen kann. Mit Zuchthaus kann man nur eine schwere Tat strafen...

Abg. Hebel (Soz.): Wir verfolgen nicht, wie man die Tölpelung eines unethischen Verhältnisses mit schwerer Strafe belegen kann. Mit Zuchthaus kann man nur eine schwere Tat strafen...

Abg. Hebel (Soz.): Wir verfolgen nicht, wie man die Tölpelung eines unethischen Verhältnisses mit schwerer Strafe belegen kann. Mit Zuchthaus kann man nur eine schwere Tat strafen...

Abg. Hebel (Soz.): Wir verfolgen nicht, wie man die Tölpelung eines unethischen Verhältnisses mit schwerer Strafe belegen kann. Mit Zuchthaus kann man nur eine schwere Tat strafen...

Abg. Hebel (Soz.): Wir verfolgen nicht, wie man die Tölpelung eines unethischen Verhältnisses mit schwerer Strafe belegen kann. Mit Zuchthaus kann man nur eine schwere Tat strafen...

Abg. Hebel (Soz.): Wir verfolgen nicht, wie man die Tölpelung eines unethischen Verhältnisses mit schwerer Strafe belegen kann. Mit Zuchthaus kann man nur eine schwere Tat strafen...

Abg. Hebel (Soz.): Wir verfolgen nicht, wie man die Tölpelung eines unethischen Verhältnisses mit schwerer Strafe belegen kann. Mit Zuchthaus kann man nur eine schwere Tat strafen...







Colonial-Nachrichten.

A. M. C. Dem Stat über das afrikanische Schutzgebiet ist eine kleine Beilage über die Bedeutung einer Eisenbahn von Dar-es-Salaam nach Morogoro beigegeben, der wir das Folgende entnehmen: Der Bau einer Eisenbahn von Dar-es-Salaam nach Morogoro hat sich schon seit langer Zeit als ein dringendes Bedürfnis herausgestellt, um das Ulluguru-Bergland mit den Vorlandgebieten...

Herr Dr. Lehmann stellt die Überzeugung, daß es zunächst gilt, das Interesse für dieses notwendige Institut zu wecken und ein Bewußtsein für dessen Wichtigkeit zu erwecken, indem er die Frage: Brauchen wir die obligatorischen Fortbildungsschulen für Mädchen? zugleich mit der Frage: Brauchen wir eine Anstalt für eine möglichst vollständige Ausbildung anzustellen. Während die bestehenden Schulen in der Zeit bis zum 14. Jahre eine allgemeine Bildung im hiesigen Maße gewähren, geschieht fernerhin nichts, um das Mädchen vorzubereiten für seine spätere Berufsstellung...

ander. Die Debatte folgte sich zwischen diesen Parteien so zu, daß der rechte Partei sogar von einem anderen Redner als Grundmotiv ihrer Meinungen bezüglich Concurrenzverbot vorgebracht wurde, was einen lebhaften Streit unter den zahlreich anwesenden Handlungsgehilfen hervorrief. Die Debatte, an der sich auch Frau Geheimrath Wandsch, die Herrin Dr. Voigt, Dr. Bielefeld, Köpfer u. f. w. beteiligten, fand gegen 12 Uhr ihr Ende.

Witterungsverlauf im Monat December 1899.

(Mittheilung des Königl. kgl. meteorologischen Instituts.) Da der December des vorigen Jahres nur in den ersten und letzten Tagen etwas warm — am 30. und 31. am durchschnittlich 5 1/2 bis 6 1/2 Grad — war, in der zwischenliegenden Zeit aber kühler als sonst, vom 11. bis zum 15. am 10—11 Grad im Mittel, so blieb auch seine mittlere Temperatur von — 4,3 Grad im Durchschnitt um 3,1 Grad hinter der normalen Jahres. Dieser Unterschied gegen das vierjährige Monatsmittel zeigt sich an den 12 Correspondenzstationen mit — 2,1 Grad (Dresden) bis — 7,9 Grad (Zwickau) sogar von 2,1 Grad (Freiburg) bis 4,1 Grad (Heidelberg). Die höchsten Werte traten meist am letzten des Monats, im Gebirge bereits am 1. mit 5,2 Grad (Zittau) bis 11,1 Grad (Goldberg-Graben) ein, denen als tiefe in der Zeit vom 12. bis 15. zum Theil am 22. und 23. Minima von — 13,1 Grad (Dresden) bis herab zu 19,7 Grad (Zwickau) gegenüberstanden. Der allgemeine Witterungscharakter des Monats war ein kühler und trockener. Die mittlere Bewölkung erreichte im Durchschnitt nur 69 Proc. hat 74 Proc. im Normalverhältniß. Der Feuchtigkeitgehalt der Luft in Chemnitz lag mit 87 Proc. dem normalen von 85 Proc. nahezu gleich. Die Gesamtmenge des Niederschlags blieb mit 41 Millimeter um 8 Millimeter hinter der durchschnittlichen. Im Gebirge gehalten sich die Verhältnisse fast normal. Die Stärke der Dämmerungsstrahlung schwankte zwischen 60 Proc. (Goldberg-Graben) und 82 Proc. (Zwickau) oder von einem Mittelwert mit 13 Proc. bis zu einem Ueberschuß mit 5 Proc. Die Monatssummen des nach dem Schneefallen über den Niederschlag lagen an den 12 Correspondenzstationen innerhalb der Grenzen 29 Millimeter (Dresden) und 74 Millimeter (Zwickau), und waren damit um 36 Millimeter (Zwickau) zu gering bis 13 Millimeter (Altenberg) zu groß. Unter den 8 (Goldberg-Graben, Oels, bei 19 (Heidelberg) Niederschlagslagen, von denen 6 bis 15 Schneefall brachten, waren nur die 5. mit durchschnittlich 10 1/2 Millimeter (Barium) (Altenberg 14 Millimeter) und die 3. und 6. mit je 5 Millimeter (Zwickau, Chemnitz, bei 18 (Mittel) etwas überhöht. In den anderen Höhenlagen gab es am 20 bis 25 Tagen eine Schneedecke von 20 Centimeter, im Gebirge lag dieselbe von 30 bis 70 Centimeter und hielt den ganzen Monat an. Frosttage, an welchen die Mitteltemperatur unter dem Nullpunkt lag, wauerten bis zu 400 Meter 19 bis 22, im Gebirge 25 bis 28 geählt; zu Nachtfrösten kam es in dem ersten Viertel 23 bis 26, in letzterem 29 bis 31 mal. Auf die einzelnen Witterungsperioden entfiel der Zeit nach: 9 Proc. auf unbedeutende Frosttage und 21 Proc. auf heftigeren, trockenen Winter; 36 Proc. verließen kühl, aber trocken, und 24 Proc. unter Niederschlag. In den 8 Hauptwindrichtungen fielen folgende mittlere Richtungsstärken: in der Richtung des Nordostes gegen die normalen — in Millimetern oder Werten auf den Quadratmeter: im Gebiet der weiten Ostes 25 (— 12), der Nordwestes 45 (— 9), der Südwestes 57 (— 2), der Nordwestes und westlichen 41 (— 7), der Südwestes 43 (— 8), der Westes in Südosten 31 (— 10), der Südwestes und Südwesten 35 (— 5) und im Ostlichen 46 (— 1).

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.

Nach den Veröffentlichungen des kaiserl. Gesundheitsamts sind in der Zeit vom 7. bis 13. Januar von je 1000 Einwohnern, auf das Jahr berechnet, als gestorben gemeldet: in Berlin 16,4, in Charlottenburg 11,6, in Steglitz 23,2, in Köpenick 21,7, in Röhrenberg 28,1, in Prenzlauer Berg 14,4, in Wilmersdorf 13,8, in Hagenow 13,6, in Radeburg 15,2, in Stettin 23,2, in Altona 18,2, in Stralsund 17,3, in Reg. 7, in Dresden 22,2, in Rügenberg 24,8, in Magdeburg 27,2, in Preußen 18,3, in Leipzig 17,2, in Stuttgart 13,6, in Karlsruhe 14,5, in Braunschweig 15,8, in Hamburg 15,6, in Wien 20,2, in Pest 20,5, in Prag 24,8, in Triest 22,8, in Krakau 34,3, in Antwerpen 41,0, in Antwerpen 23,0, in Brüssel 20,8, in Lyon 29,5, in Paris 20,7, in London 32,2, in Glasgow 23,4, in Liverpool 34,6, in Dublin 49,4, in Edinburgh 21,2, in Kopenhagen 19,8, in Stockholm 22,8, in Christiania 14,6, in Petersburg 28,6, in Rostock 24,6, in Danzig 20,2, in Warschau 27,7, in Rom 23,1, in Venedig 29,1, in New York 17,9, in Philadelphia 17,3. In der Berichtperiode war der Gesundheitszustand in den meisten Großstädten Europas ein der Besorgnis ähnlender, und auch die Sterblichkeit zeigte eine nur geringe Abnahme. Besonders bemerkbar blieb auch in dieser Woche acute Entzündungen der Athmungsorgane und fieberhaften Krankheiten in den größeren Städten des Kaiserthums, welche besonders in den größeren Städten des Kaiserthums zahlreiche Opfer forderten. Mehrere Todesfälle waren kamen aus Bremen, Lübeck, Leipzig je 2, aus Berlin, Wörlitz und New York je 3, aus Paris 9, aus Antwerpen 71, aus London 340 zur Mittheilung. Dagegen kamen acute Darmkrankheiten seltener als sonst vor, nur in wenigen Orten (besonders in Dresden, Leipzig, München, Nürnberg, Warschau, Wien) war die Zahl der Opfer eine geringere. Die Verheilung des Scharlachfieberes an der Gesamtsterblichkeit war im Allgemeinen eine etwas vermehrte; von je 10000 Einwohnern starben, aufs Jahr berechnet, in Berlin 42, in Leipzig 58, in München 69 Scharlachige. — Eine sehr geringe Sterblichkeit (von noch nicht 15,0 pr. Mille) zeigten sich: Altona, Charlottenburg, Darmstadt, Erfurt, Frankfurt a. M., Gießen, Halle, Hannover, Karlsruhe, Cassel, Posen, Potsdam, Regensburg, Riga, Schwabenz, Stuttgart, Würzburg, Wiesbaden und Christiania. Günstig (unter 20,0 pr. Mille) blieb die Sterblichkeit in Aachen, Altona, Bamern, Berlin, Braunschweig, Dortmund, Dresden, Mannheim, Düsseldorf, Hamburg, Leipzig, Magdeburg, Straßburg i. G., Rostock, Regensburg, Wien, Philadelphia u. a. O. und war auch in Bremen, Chemnitz, Danzig, Elberfeld, Köln, Mainz, München, Ulm, Straßburg, Trier, Gumburg, Oelsa, Paris, Stockholm, Wien u. a. eine mäßig hohe (etwas über 20,0 pr. Mille). — In der Zeit vom 9. bis 10. December u. z. hat die Zahl der Todesfälle an Pest in Ostindien wieder etwas zugenommen, namentlich in Hyderabad und in der Stadt Bombay; in Moravia und Kalkutta zeigte sich eine erhebliche Besserung. Aus dem Punjab sind aus Ober Indien nur wenige Befälle vor. Aus Tamsate (Madagaskar) ist vom 18. December 1 Todesfall an Pest gemeldet worden. In St. Denis (Reunion) herrschte die Seuche gegen Ende December. In San Paulo (Brasilien) wurden Ende December und Anfang Januar mehrere tödtlich verlaufende Pestfälle festgestellt. Auch in Huancayo (Peru) war Ende November die Seuche noch nicht erloschen. In Rueme (Neu-Galedonien) gewann die Epidemie Ende December größere Verbreitung. — In Ost (Siam) zeigte sich Mitte December die Cholera in weniger heftiger Weise. In Kalkutta erlagen derselben in der Zeit vom 10. bis 16. December 38 Personen. Auch in Saigon (Siam) ist Mitte December die Cholera ausgebrochen. — Das Gelbfieber trat Anfang December in Panama, Guaymas, Vera Cruz in beschränkter Zahl auf. — Unter den bei uns epidemisch auftretenden Infektionskrankheiten kamen Todesfälle an Malaria, Scharlach und Diphtherie seltener, an Typhus, Keuchhusten und Lothar etwas häufiger als in der Vorwoche zur Mittheilung, und waren Todesfälle an Malaria in Berlin, Danzig, Frankfurt a. M., Köln, Regensburg, Rostock, Wiesbaden, Warschau, Wien seltener, in München, Nürnberg, Tübingen, Paris, Regensburg seltener. Entzündungen kamen aus Berlin, Hamburg, Regensburg, New York, sowie aus den Regierungen Regensburg, Schwabenz, Schwabenz, Stettin, Wiesbaden recht zahlreich zur Anzeige. Sterbefälle an Scharlach waren in Berlin, Regensburg, Wien vermehrt, in Duisburg, Elberfeld, Regensburg seltener. — Die Sterblichkeit an Diphtherie und Scharlach war fast allgemein und besonders in den westlichen Orten eine geringere. In Berlin, Dresden, Magdeburg, Regensburg, Stettin, New York hat sie ab- und nur in Oelsa, Wien und Pest etwas zugenommen. — Sterbefälle an Typhus waren in Wien, London, Warschau seltener. Todesfälle an Cholera kamen aus Wien 2, aus Oelsa und Warschau je 4, aus Hamburg auch 1 Todesfall an Typhus zum Bericht.

Der große Einfluß, den die Frau als Mutter auf die Familie hat und den sie hierdurch auf die gesamte nationale, soziale, religiöse und politische Entwicklung ausübt, macht eine möglichst frühe Ausbildung ihrer Fähigkeiten zur Notwendigkeit. In der Familien-Erziehung liegen die Keime der Bildung, hier kann die gute Mutter viel Gutes anpflanzen, die wohl, ungebildete nicht werden. Darum müssen wir ebenso entschieden eine gute Ausbildung für die zukünftige Mutter fordern. Aber nicht allen Mädchen ist es beschieden, Hausfrau und Mutter zu werden. Nach finden verhältnismäßig weniger als früher im Haushalte Beschäftigung, da das Arbeitsvermögen des Hauses durch die gewöhnlichen Fortschritte der Industrie und Technik lebendiger eingeschaltet worden ist. Großen Theils sind diese auch gezeugen, für ihren Lebensunterhalt selbst zu sorgen. Hier muß schon durch die Erziehung dahin gerichtet werden, daß diese Mädchen in irgend welchem Berufes Thätigkeit und Unterhalt finden, und daß sie für alle die verschiedenen Arbeitsgebiete vorbereitet werden. Während man gemeinlich allgemein der Überzeugung ist, daß für die Ehemann eine tüchtige Vorbereitung für ihre spätere Thätigkeit unbedingt nöthig ist, geschieht aber für das Mädchen wenig oder gar nicht. Es rauben viele Eltern aus Ehrlichkeit und Hochachtung, aus Ehrlichkeit und Bescheidenheit oder falsch angedeuteter Sparlichkeit ihrem Kinde das größte Glück des Lebens, Arbeitsfreude und edles Selbstbewußtsein. Freilich fehlt in den ärmeren Volksschichten neben dem Verstande auch der Lust für die rechte Ausbildung des Mädchens, und die Zeit dazu. Das Mädchen wird nach seiner Schul-entlassung sofort als erwerbendes Glied der Familie angesehen und für seine weitere berufliche, sittliche und geistige Ausbildung wird nur selten etwas gethan. Man könnte fragen, ob nicht die bestehenden Mädchenschulen befähigt sind, diesen Aufgaben zu dienen. Wiewohl nicht ganz. Sie können wohl die Aufgaben der Mädchenbildung vorbereiten, aber nicht vollständig übernehmen, denn in jenem Alter fehlt oft noch der rechte Sinn für viele Dinge. Wenn man aber fragt, wo die Stätte für die Erziehung tüchtiger Arbeiterinnen ist, so kann man nur antworten, in der Fortbildungsschule. Es machen sich also nach dem schulpflichtigen Alter Veranlassungen nöthig zur Erziehung der oben genannten Ziele. Freie Anstalten, in denen freier Unterricht ertheilt wird, würden gewiß nicht geringere Ausbildung geben. Alle Weiterbildungen der Mädchen können erwerbungsartig nur im Rahmen obligatorischer Fortbildungsschulen erfolgen. Baden, Württemberg und Bayern sind und darin, daß sie obligatorische Fortbildungsschulen für Mädchen seit einer Reihe von Jahren bereits haben, ein großes Glück vorwärts, und wir müssen ihnen gerade hierin unbedingt nachzueifern. In den Vorlesungen der Mädchen-Fortbildungsschulen der genannten Staaten sind außer Deutsch und Rechnen, d. h. außer-beruflicher von schulischem Arbeiten und Wirtschaftsunterricht, auch Gesundheitslehre, Haushaltungskunde und Rodenunterricht, in den meisten auch noch Religion mit aufgenommen. Bisher hat von größeren Städten in Sachsen nur Plauen von dem Rechte obligatorischer Fortbildungsschulen Gebrauch gemacht, neben Plauen noch etwa 10 kleinere Gemeinden, fast ebenso verhält es sich auch in Thüringen. Wenn also die heutige Zeit auf dem Gebiete des Familien-erbes die Erwerbbarkeit weit höhere Anforderungen an das weibliche Geschlecht stellt, als die frühere, so ist es eine unabweisbare Pflicht der menschlichen Gerechtigkeit, das Mädchen für diese erhöhten Pflichten vorzubereiten und zu einer dementsprechenden Ausbildung zu bringen und es zu befähigen, die ihm zufallenden Aufgaben zum Theile und im Interesse der Gesamtheit zu lösen. Dafür zu wirken, soll unser aller Aufgabe sein. Mit diesen Worten schloß Herr Dr. Lehmann seine hochinteressanten Ausführungen. Im Namen der Socialwissenschaftlichen Vereinigung dankte der Vorsitzende, Herr Dr. G. o. e. k., welcher auch nach einer Pause von 10 Minuten die sich an den Vortrag anschließende Debatte eröffnete. Bei den sehr lebhaften Debatten traten besonders die Gegenüber der Meinungen und Compromissen von den Vorlesenden der Socialwissenschaftlichen Handlungsgehilfenvereins und des Verbandes kaufmännischer Schwestern stark auf ein

Vermischtes.

— Zum Tode des Dr. Rosenfeld in Krakau schreibt man dem „N. N. Tagbl.“: Dr. Raphael Rosenfeld gehörte zu den begabtesten jüngeren Ärzten der bakteriologischen Wissenschaft. Er hatte als erster Assistent am kaiserlichen Kaiserlich-Universitätsspital die Anwartschaft auf die Professur und war in der letzten Zeit in hervorragender Weise an den bakteriologischen Arbeiten des Professors Dr. Szymanski beteiligt. Er arbeitete an diesem Institut mit allen Batterien, die dort, sowie an allen anderen, in Reinculturen geübt werden konnten. Von 15. 3. 1898, seitdem die Dr. Rosenfeld die ersten Anzeichen einer Entzündung ein, der er selbst anfangs gar keine Wichtigkeit beilegte. Er glaubte, es handle sich um einen einfachen Catarrh. Am anderen Tage zeigten sich bereits einige Symptome einer Pneumonie und als dann wieder auch Fiebererscheinungen auftraten, begab sich Dr. Rosenfeld in ärztliche Behandlung. Das Fieber nahm an Heftigkeit zu und die Diagnose lautete auf suppurative Lungenerkrankung. Man glaubte, es handle sich um einen der selteneren Fälle von Infarctus Lungenerkrankung. Der Verlauf der Krankheit bei dem jungen Arzte gestaltete sich aber zu einem höchst bedenklichen, und als Totenertrag, nach einem raschen Körpererkrank in Folge dessen beim Tode, der Tod eintrat, war die Bekämpfung allgemein. — Man vermuthet eine Pest-Exantheme, da verdrängende Anzeichen, insbesondere das hohe Fieber und der rasche locale Ausbruch, für diese Annahme sprachen. Es wurden sofort die nöthigen sanitären Vorkehrungen getroffen und die Lungenerkrankungen, sowie das Sputum im kaiserlichen Institut in Krakau einer Unteruchung unterzogen. Gleichzeitig wurden Theile dieser Untersuchungen sofort nach Wien an das bakteriologische Kaiserlich-Universitätsspital untersucht. Sowohl in Krakau als in Wien verlief diese Unteruchung negativ, das heißt, man fand weder im Sputum noch im Harn Bacillen. Giefern wurde man in Krakau die bakteriologische Untersuchung der Reiche des jungen Arztes vorgenommen. Diese ergab mit voller Bestimmtheit, daß man es mit einem Typhus, wohl aber mit irgend einer anderen acuten Infektion zu thun habe, die sich Dr. Rosenfeld bei seinen wissenschaftlichen Studien mit Bakterien zugezogen hat. Ueber die Natur dieser Infektion ist bis zur Stunde noch nichts Näheres bekannt, da erst wissenschaftliche Untersuchungen mit den vorzufindenden Bacillen vorgenommen werden müssen. Die nächsten Tage werden darüber authentischen Aufschluß geben. — Dr. Rosenfeld hat in dem Krakauer bakteriologischen Institut des Professors Szymanski unter Anderem auch mit Milzbrand-Bacillen gearbeitet, und es liegt die Möglichkeit vor, daß er sich mit diesen inficirt habe. Nachdem ercolte er auch mit allen in dieser Hinsicht geübtesten Bacillenculturen, auch mit Typhus-, Cholera- und Pestbacillen. Sein Tod erregt in der ganzen Stadt, und besonders in den wissenschaftlichen Kreisen lebhaften und innigen Theilnahme, da man ihn als ein Opfer der Wissenschaft betrachtet. Das Begräbniß des Dr. Rosenfeld hat mit größtmöglicher Verehrung unter Ausschluss der Familie stattgefunden. Alle Familienmitglieder, zehn Personen, sind zur Beerdigung im Spital internirt. In der bakteriologischen Anstalt wurden heute sämtliche Batterien demontirt und alle empfohlenen Thiere getödtet. Auch die Vorlesungen waren nicht. Der Fran des Arztes wurde besterhand eingepflegt. — Ein vollkommenes Gegenstück eines Schlangengiftes soll in einer Pflanze aus der Familie der Scrophulariaceen gefunden sein. Der Wissenschaftler unter dem Namen Solanum sp. bekannt, findet sie bei den Indianern von Virginia grobzu die Bezeichnung Schlangengift, und ihre Eigenschaft ist unter diesem Worte hochverehrt. Eine kleine Menge des Saftes wird gründlich in Wasser zertheilt, worauf die Milch mit dem darin befindlichen kleinen Rauschstoffen den den Patienten getrunken werden muß, während eine kleine Menge auf die Wundtunde selbst gelegt wird. Ein amerikanischer Arzt namens Kent hat eine Anzahl von Fällen nach diesem indianischen Verfahren behandelt und kann nur Günstiges über ihren Erfolg berichten. Ein 11jähriger Knabe J. S. war über dem Spinn des rechten Fußes von einer großen Rauschstoff-Motastin-Blase geblieben worden, eine Stunde darauf fielen ihm furchterliche Schmerzen ein, während der Fuß zu einer unförmlichen Kruppe aufschwoll. Nachdem er etwas von dem Schlangengift in Milch genommen hatte, ließ der Schmerz fast sofort nach, schon am nächsten Morgen war die Geschwulst zurückgegangen, und der Knabe konnte seine gewöhnlichen Spiele wieder aufnehmen. Nur noch die kleine Wunde selbst erinnerte an seine Begegnung mit der gefährlichen Giftblase.

A. M. C. Die Gebirgslandschaften der Deutschen Ostafrikas zeigen immer an, auf die dortige europäische Bevölkerung als Erhaltungskolonien der Anziehungskraft auszuüben. Der letzte Umstand ist überaus wichtig betr. halt, weil er, sobald solche Erhaltungskolonien organisiert sein werden, nach dem Vorbilde der englischen Schutzstationen, j. B. Simla und Darjeeling, den in Ostafrika anfalligen Fremden mindestens einen längeren Aufenthalt in den Tropen als bisher gestatten wird. Wie bekannt, ist durch den Beisitzerkommission von Lang, Herrn v. St. Paul-Maire, im Handel-Gebirge in Ostafrika eine solche Erhaltungskolonie mit Erfolg angelegt worden. Derselbe liegt in einem in einem unterirdischen und einem oberirdischen Europäern reißt ihrer Diensthaft in herrlicher Gebirgslandschaft einen hübschen und frischen Aufenthalt. Neuerdings kommen die kühnen Gebirge von Westafrika mehr und mehr in Aufnahme. Der feierliche Gouverneur hat mit seiner Gemahlin und in Begleitung des Chefs der Finanzabtheilung, Herrn v. Gierstein, und dessen Gemahlin, sowie mit seinem persönlichen Adjutanten Gutsman v. Stümer das Reiseziel auf der Kaffeepflanzung Scharke in Westafrika verlegt. Die Pflanzung liegt mitten im prächtigen Hochlande auf 400 Fuß Höhe und bietet neben ihrer Höhenlage mit einer reichen Heranzucht auf das Vorgebirge- und Bergland ein sehr interessantes und hübsches Aussehen. Wie glauben die Zeit nicht fern, wo an verschiedenen Stellen unserer Colonie im Hochgebirge wirkliche Sommercurate sich erheben werden.

Socialwissenschaftliche Vereinigung.

Leipzig, 24. Januar. Der Vortrag des Herrn Dr. O. Lehmann über „Fortbildungsschulen für Mädchen“, welcher am Mittwoch, den 13. December vorigen Jahres, von der Socialwissenschaftlichen Vereinigung verlegt worden war, welche zuvörderst damals ja gering war, um das Thema in reicher Weise und mit Erfolg behandeln zu können, wurde gestern Abend von genanntem Redner im großen Saale des „Vereins für Volkswohl“ vor einer fastlichen Zuhörerschaft beiderlei Geschlechtes gehalten. Aus den Ausführungen des geschätzten Redners ist etwa folgendes besonders hervorzuheben. Redner ging aus von der in den letzten Tagen gezeigten Stellungnahme des hiesigen Landtages gegenüber dem zu behandelnden Gegenstand, wobei gesagt wird: „Die gesetzliche Festlegung der obligatorischen Fortbildungsschule für Mädchen ist zur Zeit abgelehnt worden, weil — wie es in der Begründung heißt — ein weiterer Volkstheils durchdringendes Bedürfnis nach solchen Schulen sich nicht gezeigt hat.“

Aug. Polich's Räumungs-Verkauf. — dauert fort. —









Genl. Rathgeber L. Oekonom. Verhältnisse... K. G. G. Naacht, Weichstraße 19.

Vorkäuferin

gleichzeitige Besuche, sucht per 1. oder 15. Februar Stellung. Offerten unter K. 265 an Wediger & Co., Zeilau.

Wine perfekte Verkäuferin mit guten Kenntnissen sucht per 15. Februar Stellung in besseren Geschäften... Offerten unter K. 265 an Wediger & Co., Zeilau.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in Wäberei, Buchbinderei od. Bekleidungs-Geschäft... Off. u. K. 57 Expedition d. Bl.

Junger Mann sucht Stellung als K. 6 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Modes

Junge Dame, 23 Jahre, sucht Vertriebs- in kleineren Geschäften u. Wiederverkäuflich eine größere Stadt... Off. u. K. 463 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtshausbesitzerin mit langjähriger Erfahrung und vorzüglichen Kenntnissen sucht 1. April oder früher Stellung... Off. u. K. 2150 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Fabrik gesucht.

In einem an der Eisenbahn gelegenen Orte einer Gegend, in welcher die Näh-, Strick- oder Strumpfwaren-Industrie betrieben wird, werden circa 2-3000 Quadratmeter Fabrikräume zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Mittheilung, ob Dampfkraft vorhanden ist, unter J. U. 2553 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Berlin SW., erbeten.

Fabrikräume

100-200 qm, hell, in verschied. Säulen getheilt, mit Kräftmaschinen, per 1. Oct. 1900 ebenfalls per 1. Juni 1901 zu mieten gesucht, möglichst im Südviertel oder Connewitz. Offerten unter K. 34 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Per 1. October 1900

vornehme herrschaftliche Etage

mit 10 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zu mieten gesucht. Besondere Beachtung auf einen zur Etage gehörigen Garten, sowie auf moderne Ausstattung der Wohnung (elektrische Beleuchtung, centralisirtes Heizung) gelegt. Offerten baldmöglichst an R. M. Weichstraße 32, Annoncen-Expedition, erbeten.

Per 1. April 1900 wird eine

Wohnung

von einem Hausbesitzer im Preise von 400 A in der Nähe der Hauptbahnhofe in Zeitz zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Genügend s. 1. Oct. 1900 Etage von ungefähr 8 Zimmern, jedoch mit modernem Ein- und Auszug. Preis 12-1400 A. Wohnort, Nähe Hauptbahnhof, Zeitz. Off. u. K. 2152 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Villa

In Connewitz (Königsstr. No. 4), herrschaftlich eingerichtet, mit Centralheizung versehen, mit parkartigen Garten, Stallung etc., ist zu vermieten. Besichtigung im selben Königstr. No. 2 jederzeit.

Katharinenstraße Nr. 16 ist für 1. April 1900 oder auch früher die sehr geräumige helle 2. Etage im Vorderhaus als Geschäftslokal zu vermieten. Fläche ca. 450 qm. Wassercanal, Heizung nach 2 geräumigen Treppenhäusern. Näheres durch Reichelt C. Elwert, Katharinenstr. 16.

Für Geschäftszwecke oder Anwalts-Expedition ist Katharinenstraße eine 2. Etage mit Ofen per 1. April für 1200 A zu vermieten. Näheres Katharinenstraße 14, im Gartenverwalter.

Brühl 8, Leinwandhalle, ab 1. April größeres Geschäftslokal in 1. Etage zu vermieten. Näheres beim Hausmann zu erfragen.

Georgiring 6 (Sollertstr. 2). Geschäftslokal, im Vorderer gelegen, geeignet für Buchhandlung oder Export-Geschäft, sofort zu vermieten. Die Räume werden neu bezugsfertig. Reichmannstr. Dr. Conr. Janak, Poststr. 3, II.

Universitätsstrasse 8 ist per 1. April 1900 ein großer, schöner, heller Laden nebst einer Contorstube mit ca. 115 qm ruhiger Fläche, mit 2 großen Schaufenstern nach der Straße u. 4 Schaufenstern nach dem Durchgang zu vermieten. Näheres durch Reichelt C. Elwert, Katharinenstr. 16, III.

Schulstraße 6 Laden mit hell. Hinterz. u. getrennt. Keller, sowie 1/2, 3. Etage, 4 Zimmer etc., als Wohnung. f. 1400 A per 1. April zu verm. Näheres beim Hausmann.

Ein Laden mit gr. Schaufenster mit 1, 2 und 3 gr. Schaufenstern und hellen Hinterzimmern, großen Lager- und Contor-Räumen. f. 1400 A per 1. April zu verm. Näheres beim Hausmann.

Große und kleine Geschäftsläden mit Wohnung, große Keller, passend für jedes Geschäft, per 1. 4. 1900 zu vermieten. Ländchenweg 18, Zeitz.

L.-Lindenau, Lägerer Straße 22 ist per 1. April zu vermieten: ein Laden mit Wohnung für 450 A, eine kleine 1. Etage, 2 zweifache, 1 einfarbige. Zimmer, Keller, Küche, Ofen und Bodenheizung, für 450 A. Näheres durch den Hausmann Reichelt C. Elwert, Poststr. 7, part.

Eingrosser Parterresaal, 450 qm, mit Asphaltboden, durchaus feuerfest, für Commissionslager von Waaren jeder Art in der Nähe des Berliner Bahnhofes mit Benutzung von directem Gleisanschluss per sofort zu vermieten. Reflectanten bitte Offerten unter L. P. 5216 bei Rudolf Mosse, Leipzig, abzugeben.

Südstraße 80 Wohnung, Ochsenerstr. 3 Zimmer, Küche, mit Balkon, Ofen, Bad, Wasserloset, per 1. April zu vermieten. Näheres durch den Hausmann Reichelt C. Elwert, Poststr. 7, part.

Delitzscher Straße 7 d Vorderer rechts, 4 Z., K., 675 A. 1. Etage links, 3 Z., K., 675 A. Näheres beim Hausmann.

Kurprinzstraße 11 1. Etage, 7 Zimmer etc., als Wohnung oder Bureau per bald zu vermieten.

König-Johannstr. 24 Vorderer 1. Etage, 11 Zimmer etc., ganz oder getheilt per 1. 4. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Waldstr. 57, L r., 4 Zimmer, Bad, Balkon, Ofen u. reichliches Zubehör, per 1. April u. für 800 A zu verm. Näheres beim Hausmann.

1 Wohnung in 1. Etage r., 900 Mark, 1 Wohnung in 3. Etage l., 650 Mark, per 1. April zu vermieten. Hofe Straße 18. Fern. 10-1 Uhr. Näheres S. Hausmann.

Waldstr. 49, 1. Etage r., 5 Zimmer, Bad etc., für 875 A per 1. 4. zu vermieten. Zeitzstr. 7 d, L. Mitte, 5 Zimmer, Bad etc., für 975 A per 1. 4. zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnungen Gustav-Adolphstrasse 27 1. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, reichl. Zubehör, Keller, halber per 1. April zu verm. 11. Etage, 12 Zimmer, Badezimmer und reichl. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Besitzer Reichelt C. Elwert, Poststr. 7, part.

Promenadenstr. 34, II. Obergeschloß per Ochsenerstr. 49, 1. Etage r., 5 Zimmer, Bad etc., für 875 A per 1. 4. zu vermieten. Zeitzstr. 7 d, L. Mitte, 5 Zimmer, Bad etc., für 975 A per 1. 4. zu vermieten.

Lindenstraße 14 freundliche 3. Etage mit freier Aussicht auf Platz und Schule 1. April für 500 A zu vermieten. Näheres Reichelt C. Elwert, Poststr. 7, part.

Moltkestraße 62 In meinen beiden vornehmen Bauten an der Ecke der Wald- und Sedanstrasse sind per Ochsener 1900 oder später mehrere hochherrschaftliche Wohnungen im Preise von 1250 bis 2400 A zu vermieten. Zu erfragen beliebig im Baubureau oder im Architekturbureau Köhlstraße 5. J. G. Pflaume.

Herrschaftliche moderne Wohnungen Südstrasse No. 80, 6-7 Zimmer, hell mit Ofen, feinste Ausstattung, Küche mit Balkon, Wäschkammer, Speisekammer, Jalousien, Bad, Schrankraum, per 1. April zu vermieten. Näheres beim Besitzer Georg Müller, Südstraße Nr. 78, Leipzig Nr. 3911.

Quantenburger 7a, direkt an der Hauptstrasse Str. gelegen, herrschaftlich. Wohnung mit Garten, Ofen, Balkon, Bad, Wasserloset etc. per 1. April oder später für 1600 A zu vermieten. Näheres beim Hausmann (Hägelstr. 4 Treppen).

1 Wohnung, 6 Zimmer, Küche u. Vorraum, sofort zu vermieten. Südstraße 28, I. 1. Preis 850 A. Näheres beim Hausmann.

Asterstraße 7, Nordviertel, 1 in freistehendem, viktorianischem Neubau herrschaftl. Wohnungen, bestehend aus 5 bis 12 Zimmern, Veranda, Bad, Wäschkammer u. Zubehör, in vornehmer Ausstattung per 1. April zu vermieten. Näheres beliebig oder Schreibstraße 10.

Herrschaftliche Wohnungen event. m. Garten L.-Reudnitz, Charlottenstr. 21 (Reudnitz) im Preise von 550 bis 800 A per sofort und später zu vermieten. Näheres beliebig portiere im Laden oder Gleditschstraße Nr. 18, beim Besitzer K. Richter.

L.-Reudnitz, Lutherstraße 22, per 1. April u. c. herrschaftliche Wohnung in 1. Etage für 700 A p. a. zu vermieten.

Villa Gohlis, Entrischstr. Blumenstraße 17, nahe Nordviertel und Straßenbahn, herrschaftlich eingerichtet. Vorderer und 2. Etage (Bad, Jalousien, Gärten) für sich oder später. Näheres Kaiser-Wilhelmstr. 14, Conr.

In Eutritzsch herrschaftliche Wohnungen für 550 und 1400 A per 1. April zu vermieten. Näheres Charlottenstr. 21, part.

Markt Nr. 8

(Berthel's Hof) ist per 1. April 1900 der geräumige Weinfeller unter dem Bedeckten, melder J. H. von der Firma J. P. Bross & Co. bezieht sich, zu vermieten durch Reichelt C. Elwert, Katharinenstr. 16.

Stallung in der Nähe der Hauptbahnhofe, per 1. April zu vermieten. Näheres durch Reichelt C. Elwert, Katharinenstr. 16.

Thomasturmstraße Nr. 18 Bach. Part. r., 8 Zim., Bad, Garten, u. Hof, 1450 A p. a. 1. 4. 1900, per sofort oder später.

II. Ober, r., 4 Zim., Bad, Hof, 950 A, per sofort oder später. Näheres durch Anton Bernadt, Centralstr. 1, I. Telefon 2488.

Thomasturmstraße Nr. 3 Nähe des Hauptbahnhofe, ist die 1. Etage von 5 Zimmern u. reichl. Zubehör, für 1. 4. u. c. zu verm. Die Wohnung ist geräumig und freundlich, der Preis entsprechend. Zu erfragen beliebig portiere.

Feine l. Et. Pfaffenburger Str. 11, Salon, 5 Zimmern, gr. Bad, Wäschk. u. Zubeh. mit allem Comfort versehen, sofort oder später für 1700 A zu vermieten. Näheres beliebig portiere.

Kronprinzstr. 21, an der Kaiser-Wilhelmstr., herrschaftl. einger. 1. Etage, Salon, 5 Zimmer, Wäschk., Bad, reichl. Zubeh., Gärten, st. od. hell, mit Wasser-Canal, Wassercanal. Näheres Reichelt C. Elwert, Poststr. 7, part.

Reiger Str. 31 freundl. l. Et., 6 Zimmer, Parquet und Bad, Preis 1200 A, per 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Feine Familienwohnung, 1. Etage, umfänglich aber per 1. April 1900 zum vermieten zum Preise von 600 A. Schreibstraße 10. Beliebig zu erfragen beim Besitzer L. G. G. G.

Sehr freundliche Wohnung Schenkendorfsstrasse 43, I., an herrlicher Lage, Sonnenlicht, ganz neu, 2 B., 2 R., K., Zubeh., per 1. April zu vermieten. Preis 600 A.

Elsterstraße 39, 1. Etage rechts (6 Zimmer, Bad, Balkon etc.) sofort oder 1. April für 1500 A zu vermieten. Näheres S. G. G.

Elm. l. Etage, gr. Salon mit Ofen, 1000 A zu verm. Ochsenerstraße 51, L r. Fichtenstrasse 23 1. Etage sofort 450, 2. Etage 1. April 440 zu vermieten.

1. u. 2. Et. 529 u. 480 A 1. April 1. April 250 zu verm. Näher 1. Et. r.

Wohnung, herrsch. 1/2, 2. Etage, herrschaftl. einger. 1. Etage, 11 Zimmer etc., ganz oder getheilt per 1. 4. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

4 Zimmer, Bad, Balkon, Ofen u. reichliches Zubehör, per 1. April u. für 800 A zu verm. Näheres beim Hausmann.

1 Wohnung in 1. Etage r., 900 Mark, 1 Wohnung in 3. Etage l., 650 Mark, per 1. April zu vermieten. Hofe Straße 18. Fern. 10-1 Uhr. Näheres S. Hausmann.

Waldstr. 49, 1. Etage r., 5 Zimmer, Bad etc., für 875 A per 1. 4. zu vermieten. Zeitzstr. 7 d, L. Mitte, 5 Zimmer, Bad etc., für 975 A per 1. 4. zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnungen Gustav-Adolphstrasse 27 1. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, reichl. Zubehör, Keller, halber per 1. April zu verm. 11. Etage, 12 Zimmer, Badezimmer und reichl. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Besitzer Reichelt C. Elwert, Poststr. 7, part.

Promenadenstr. 34, II. Obergeschloß per Ochsenerstr. 49, 1. Etage r., 5 Zimmer, Bad etc., für 875 A per 1. 4. zu vermieten. Zeitzstr. 7 d, L. Mitte, 5 Zimmer, Bad etc., für 975 A per 1. 4. zu vermieten.

Lindenstraße 14 freundliche 3. Etage mit freier Aussicht auf Platz und Schule 1. April für 500 A zu vermieten. Näheres Reichelt C. Elwert, Poststr. 7, part.

Moltkestraße 62 In meinen beiden vornehmen Bauten an der Ecke der Wald- und Sedanstrasse sind per Ochsener 1900 oder später mehrere hochherrschaftliche Wohnungen im Preise von 1250 bis 2400 A zu vermieten. Zu erfragen beliebig im Baubureau oder im Architekturbureau Köhlstraße 5. J. G. Pflaume.

Herrschaftliche moderne Wohnungen Südstrasse No. 80, 6-7 Zimmer, hell mit Ofen, feinste Ausstattung, Küche mit Balkon, Wäschkammer, Speisekammer, Jalousien, Bad, Schrankraum, per 1. April zu vermieten. Näheres beim Besitzer Georg Müller, Südstraße Nr. 78, Leipzig Nr. 3911.

Quantenburger 7a, direkt an der Hauptstrasse Str. gelegen, herrschaftlich. Wohnung mit Garten, Ofen, Balkon, Bad, Wasserloset etc. per 1. April oder später für 1600 A zu vermieten. Näheres beim Hausmann (Hägelstr. 4 Treppen).

1 Wohnung, 6 Zimmer, Küche u. Vorraum, sofort zu vermieten. Südstraße 28, I. 1. Preis 850 A. Näheres beim Hausmann.

Asterstraße 7, Nordviertel, 1 in freistehendem, viktorianischem Neubau herrschaftl. Wohnungen, bestehend aus 5 bis 12 Zimmern, Veranda, Bad, Wäschkammer u. Zubehör, in vornehmer Ausstattung per 1. April zu vermieten. Näheres beliebig oder Schreibstraße 10.

Herrschaftliche Wohnungen event. m. Garten L.-Reudnitz, Charlottenstr. 21 (Reudnitz) im Preise von 550 bis 800 A per sofort und später zu vermieten. Näheres beliebig portiere im Laden oder Gleditschstraße Nr. 18, beim Besitzer K. Richter.

L.-Reudnitz, Lutherstraße 22, per 1. April u. c. herrschaftliche Wohnung in 1. Etage für 700 A p. a. zu vermieten.

Villa Gohlis, Entrischstr. Blumenstraße 17, nahe Nordviertel und Straßenbahn, herrschaftlich eingerichtet. Vorderer und 2. Etage (Bad, Jalousien, Gärten) für sich oder später. Näheres Kaiser-Wilhelmstr. 14, Conr.

In Eutritzsch herrschaftliche Wohnungen für 550 und 1400 A per 1. April zu vermieten. Näheres Charlottenstr. 21, part.

Constantin

ist die gedruckte... Näheres Reichelt C. Elwert, Katharinenstr. 16.

Reudnitz, 2. Etage... Näheres Reichelt C. Elwert, Katharinenstr. 16.

Reudnitz, 2. Etage... Näheres Reichelt C. Elwert, Katharinenstr. 16.

Reudnitz, 2. Etage... Näheres Reichelt C. Elwert, Katharinenstr. 16.

Reudnitz, 2. Etage... Näheres Reichelt C. Elwert, Katharinenstr. 16.

Reudnitz, 2. Etage... Näheres Reichelt C. Elwert, Katharinenstr. 16.

Reudnitz, 2. Etage... Näheres Reichelt C. Elwert, Katharinenstr. 16.

Reudnitz, 2. Etage... Näheres









Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Mit für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redacteur C. W. Lohse in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10-11 Uhr Vorm. und von 4-5 Uhr Nachm.

Telegramme.

Berne, 26. Januar. Der Deutscher Reichstag hat die Nationalbank für den Monat Dezember 1899 betrug 500 744 Mark gegen 702 024 M im Monat November 1899 und 583 239 M im December 1898.

Die Weltmacht der Zukunft.

Der „Daily Telegraph“, das Organ des englischen Mittelstandes, bringt als Hauptartikel der Neujareshummer einen geistigen Aufsatz über „Deutschland in 1900“ und läßt durch den Interlinear „Die Weltmacht der Zukunft“ ahnen, was die Tendenz des Artikels ist.

man die Umsätze geringfügig, während die Preise einzelner Veränderungen zeigen; dieselbe gilt von rohen Erzeugnissen auf Cops für die Exportmärkte, in denen die Umsätze gleich Null waren. Umveränderungen liegen bei den Preisen und waren hier und da in etwas erhöhter Nachfrage.

Wien, 26. Januar. Die Nationalbank hat den Monat Dezember 1899 betrug 500 744 Mark gegen 702 024 M im Monat November 1899 und 583 239 M im December 1898.

Die Weltmacht der Zukunft. Der „Daily Telegraph“, das Organ des englischen Mittelstandes, bringt als Hauptartikel der Neujareshummer einen geistigen Aufsatz über „Deutschland in 1900“ und läßt durch den Interlinear „Die Weltmacht der Zukunft“ ahnen, was die Tendenz des Artikels ist.

Wien, 26. Januar. Die Nationalbank hat den Monat Dezember 1899 betrug 500 744 Mark gegen 702 024 M im Monat November 1899 und 583 239 M im December 1898.

Wien, 26. Januar. Die Nationalbank hat den Monat Dezember 1899 betrug 500 744 Mark gegen 702 024 M im Monat November 1899 und 583 239 M im December 1898.

Wien, 26. Januar. Die Nationalbank hat den Monat Dezember 1899 betrug 500 744 Mark gegen 702 024 M im Monat November 1899 und 583 239 M im December 1898.

Direct United States Cable Company Limited. Diese Gesellschaft hat für das zweite Halbjahr 1899 nach Abzug aller Ausgaben eine Einnahme von 56 800 Pfund Sterling zu verzeichnen gegen 54 300 Pfund für den gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Wien, 26. Januar. Die Nationalbank hat den Monat Dezember 1899 betrug 500 744 Mark gegen 702 024 M im Monat November 1899 und 583 239 M im December 1898.

Wien, 26. Januar. Die Nationalbank hat den Monat Dezember 1899 betrug 500 744 Mark gegen 702 024 M im Monat November 1899 und 583 239 M im December 1898.

Wien, 26. Januar. Die Nationalbank hat den Monat Dezember 1899 betrug 500 744 Mark gegen 702 024 M im Monat November 1899 und 583 239 M im December 1898.

Table with 4 columns: Name, Wert, Kategorie, and others. Lists various companies and their financial data.

Wien, 26. Januar. Die Nationalbank hat den Monat Dezember 1899 betrug 500 744 Mark gegen 702 024 M im Monat November 1899 und 583 239 M im December 1898.

Wien, 26. Januar. Die Nationalbank hat den Monat Dezember 1899 betrug 500 744 Mark gegen 702 024 M im Monat November 1899 und 583 239 M im December 1898.

Wien, 26. Januar. Die Nationalbank hat den Monat Dezember 1899 betrug 500 744 Mark gegen 702 024 M im Monat November 1899 und 583 239 M im December 1898.

Wien, 26. Januar. Die Nationalbank hat den Monat Dezember 1899 betrug 500 744 Mark gegen 702 024 M im Monat November 1899 und 583 239 M im December 1898.

Wien, 26. Januar. Die Nationalbank hat den Monat Dezember 1899 betrug 500 744 Mark gegen 702 024 M im Monat November 1899 und 583 239 M im December 1898.

Wien, 26. Januar. Die Nationalbank hat den Monat Dezember 1899 betrug 500 744 Mark gegen 702 024 M im Monat November 1899 und 583 239 M im December 1898.

Leipziger Börse am 25. Januar.

Die Berliner Börse lag am 25. Januar... Die Leipziger Börse am 25. Januar... Die Leipziger Börse am 25. Januar...

Wollmarkt am 25. Januar.

Die Wollmärkte am 25. Januar... Die Wollmärkte am 25. Januar... Die Wollmärkte am 25. Januar...

Getreide- und Spiritus-Berichte.

Die Getreide- und Spiritus-Berichte am 25. Januar... Die Getreide- und Spiritus-Berichte am 25. Januar... Die Getreide- und Spiritus-Berichte am 25. Januar...

Neueste Coursberichte.

Table with columns for various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for 'Sächsische Staatspapiere', 'Königsberger Bank', etc.

Gewerbliche Schutzrechte.

Patentamt des Königsreichs Sachsen... Gewerbliche Schutzrechte... Patente für verschiedene Erfindungen...

Börsen- und Handelsberichte.

Die Börsen- und Handelsberichte am 25. Januar... Die Börsen- und Handelsberichte am 25. Januar... Die Börsen- und Handelsberichte am 25. Januar...

Leipziger Börse am 25. Januar.

Die Leipziger Börse am 25. Januar... Die Leipziger Börse am 25. Januar... Die Leipziger Börse am 25. Januar...

Wollmarkt am 25. Januar.

Getreide- und Spiritus-Berichte.

Neueste Coursberichte.

Table with columns for various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for 'Sächsische Staatspapiere', 'Königsberger Bank', etc.

Gewerbliche Schutzrechte.

Patentamt des Königsreichs Sachsen... Gewerbliche Schutzrechte... Patente für verschiedene Erfindungen...

Börsen- und Handelsberichte.

Die Börsen- und Handelsberichte am 25. Januar... Die Börsen- und Handelsberichte am 25. Januar... Die Börsen- und Handelsberichte am 25. Januar...

Leipziger Börse am 25. Januar.

Die Leipziger Börse am 25. Januar... Die Leipziger Börse am 25. Januar... Die Leipziger Börse am 25. Januar...

Wollmarkt am 25. Januar.

Getreide- und Spiritus-Berichte.

Neueste Coursberichte.

Table with columns for various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for 'Sächsische Staatspapiere', 'Königsberger Bank', etc.

Gewerbliche Schutzrechte.

Patentamt des Königsreichs Sachsen... Gewerbliche Schutzrechte... Patente für verschiedene Erfindungen...

Börsen- und Handelsberichte.

Die Börsen- und Handelsberichte am 25. Januar... Die Börsen- und Handelsberichte am 25. Januar... Die Börsen- und Handelsberichte am 25. Januar...

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a page number or additional page indicator.